

Methodische Ratschläge

- Teilnahme an der Kandidatenschulung;
- Aufträge zum Studium bestimmter marxistisch-leninistischer Werke und Aussprache über deren Inhalt;
- Gespräche mit Parteiveteranen.

0. Regelmäßig berät die Parteileitung mit den Kandidaten, leimt so ihren Standpunkt zu politischen Problemen und ihre persönlichen Eigenschaften kennen, nimmt zu ihrer Entwicklung Stellung und hilft ihnen, Marxisten-Leninisten zu werden,

Erteilung von Parteaufträgen

- 0 Zur Teilnahme am Parteileben und zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse werden den Kandidaten in der Mitgliederversammlung oder durch die Parteileitung konkrete, meß- und abrechenbare Parteaufträge erteilt. Ihr Hauptanliegen sollte sein:
- Förderung des sozialistischen Bewußtseins,
 - Entfaltung allseitiger volkswirtschaftlicher Initiative.
- 0 Junge Kandidaten sollten in erster Linie Parteaufträge zur Mitarbeit in der FDJ, in der GST und im DTSB erhalten.
- 0 Der Inhalt kurzfristiger Parteaufträge richtet sich nach den Aufgaben der Grundorganisation; Er umfaßt die
- Vorbereitung der Mitgliederversammlungen,
 - Gestaltung von Wandzeitungen bis zur
 - Durchsetzung von Rationalisierungsmaßnahmen,
 - Teilnahme an der Neuererbewegung und
 - Entfaltung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit (NW)

auf die Mitgliedschaft vorbereitet. Dabei festigt sich ständig ihr Parteistandpunkt; sie werden sicherer in ihrer Argumentation. Ihr Hauptwirkungsfeld ist die Überzeugungsarbeit im sozialistischen Jugendverband und unter der gesamten Jugend.

Ständige Fürsorge für die Kandidaten

Obwohl zahlreiche junge Kandidaten und Mitglieder in der FDJ, im FDGB, im DTSB, in der GST und in anderen Massenorganisationen Funktionen ausüben und dort dazu beitragen, die Jugendpolitik der SED zu verwirklichen, entspricht die Parteiarbeit auf diesem Gebiet noch nicht immer den Erfordernissen und Möglichkeiten. Die Parteileitungen sind deshalb bemüht, die jungen Genossen noch besser darauf vorzubereiten, in den Organisationen, vor allem im Jugendverband, politische Arbeit zu leisten, dort den Parteikern zu stärken und den Partei einfluß ständig zu erhöhen.

Wichtig ist auch, die jungen Mitglieder und Kandidaten noch besser mit den Beschlüssen des Politbüros und des Sekretariats des ZK zur Weiterentwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Jugend, vor allem der Arbeiterjugend, bekannt zu machen.

Entscheidend für die rasche Persönlichkeitsentwicklung der Kandidaten und ihre Erziehung zu überzeugten, aktiven Kommunisten ist die ständige, aufmerksame Arbeit mit ihnen. Deshalb wollen die Kreisleitungen auch noch systematischer die Arbeit der Grundorganisationen mit den Kandidaten kontrollieren und die jungen Kandidaten durch qualifizierte Kandidatenschulung auf ihre Mitgliedschaft vorbereiten.

Hans Rienäcker

Von der Konferenz über die Arbeit der Parteigruppen

ihrem Verantwortungsbereich festgelegt, und sie kämpfen um deren Verwirklichung. Die Erfahrungen, die von ihnen bei der Ausarbeitung solcher Pläne vorliegen, veranlassen unsere Kreisleitung, in ihrer Führungstätigkeit noch stärker die Arbeit; der Parteigruppen zu beachten.

Unser Sekretariat beschloß zum Beispiel bereits während der diesjährigen Parteiwahlen Maßnahmen zur Qualifizierung der neugewählten Parteikader, ins-

besondere der Parteigruppenorganisatoren. Sie sind auch unmittelbar darauf in Angriff genommen worden. So begann schon Anfang April mit Unterstützung der Grundorganisationen eine ganztägige Schulung von 225 Parteigruppenorganisatoren, die zugleich den Charakter eines Erfahrungsaustausches trug. Einmal im Quartal wird diese Form direkter Anleitung der Parteigruppenorganisatoren beibehalten.

Wir können einschätzen, daß

sich durch diese Schulung der Parteigruppenorganisatoren und ihren unmittelbaren Kontakten in Kreisleitungsmitgliedern das Vertrauensverhältnis dieser Genossen zur Kreisleitung und zu ihrem Sekretariat festigte und sich auch die Parteiiinformation verbesserte; denn die Kreisleitung erhält dadurch Argumente und Informationen aus erster Hand.

Hans Böhm
2. Sekretär
der Kreisleitung der SED
Zwickau-Stadt